

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Dipl. Wirt.-Ing.ⁱⁿ Vanessa Langhammer



Rail Cargo Austrian AG
Am Hauptbahnhof 2
1100 Wien

Persönliches

geboren (Jahreszahl, Ort): 1983, Braine l'Alleud (Belgien)
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
Hobbies: Taekwondo, Laufen, Yoga, Reiten, Innenraumgestaltung
und Dekoration

Ausbildung

06/2015 - 11/2015 fachbezogene Zertifizierungen und Lehrgänge:
Lehrgang Lean Administration, Donau-Universität Krems
Zertifizierung Risikomanager, Quality Austria Wien
Zertifizierung Senior Process Manager, Wifi Wien

10/2003 - 09/2012 Studium Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (Produktions-
technik), Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH)
Aachen, Deutschland

10/2010 - 09/2011 Aufenthalt (privat bzw. Vorbereitung der Diplomarbeit) in Sydney,
Australien

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Ich komme aus dem Bereich der Prozessoptimierung, wo es primär darum geht, eingebettet in die strategische Unternehmensausrichtung, Zusammenhänge zu erkennen sowie mit betroffenen MitarbeiterInnen Verbesserungen zu identifizieren und umzusetzen. Im Kontext der Digitalisierung erweitert sich diese Aufgabe nun um neue Technologien, neue Geschwindigkeiten/ Arbeitsformen (Design Thinking, agile Umsetzung etc.) und ermöglicht neben Effizienzsteigerungen fast immer auch neue Serviceleistungen für unsere KundenInnen. Aus der reinen Prozessentwicklung wird damit eine komplette Organisationsentwicklung, da jede Veränderung zeitgleich prozessuale, technologische und kulturelle Auswirkungen hat. Auf allen drei Ebenen haben wir in traditionellen Großkonzernen einen gewissen Nachholbedarf, den ich mit meinem Team aktiv adressiere und über entsprechende Projekte in der Umsetzung begleite. Dies erfordert ein fundiertes

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Verständnis des Kerngeschäfts, eine technische Affinität, Mut für Experimente, Ausdauer in der Umsetzung und ein gutes Gefühl für Menschen im Kontext von Veränderungsprozessen. Ich befinde mich daher inhaltlich vermittelnd zwischen Business, Technologie und Menschen.

Berufslaufbahn

seit 04/2014

Rail Cargo Austria AG

seit 11/2018 Leiterin Stab Digitalization (CIO/CDO): Unterstützung der prozessualen und technologischen Entwicklung des Güterverkehrs (international), sowie Sicherstellung des Betriebs aller laufenden IT-Applikationen

seit 04/2016 Projektleiterin „Digitale Transformation Rail Cargo Group“: Zielbildentwicklung, Mobilisierung für das Thema Digitalisierung und Etablierung einer agilen Arbeitskultur (skalierte Umsetzung seit 01/2019 im Programm „Cargo 1492“)

12/2015 - 10/2018 Leiterin Abteilung Prozessmanagement: Entwicklung und Positionierung des Bereichs in Richtung einer aktiven Prozessentwicklung über Schwerpunktprojekte

04/2014 - 11/2015 Business Process Managerin: Prozessoptimierung und bereichs-/ gesellschaftsübergreifende Schnittstellenabstimmung insbesondere in der Instandhaltung von Güterwagen und Lokomotiven

05/2006 - 09/2007

Mitglied des Vorstands der bonding-studenteninitiative e.V., Aachen
Neuentwicklung der IT-Datenbanklandschaft sowie Initiierung und operative Umsetzung der Optimierung interner Prozesse mit knapp 20 Jahren Historie

Kurzbeschreibung der/des Arbeitsschwerpunkte/s

Ich verantworte aktuell den Betrieb der laufenden IT Applikationen und die digitale Transformation der Rail Cargo Group, also des Schienengüterverkehrs der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) in Europa. Im Prinzip geht es darum die Rail Cargo als Unternehmen, sowie über Verbände und Arbeitsgruppen die gesamte Branche im laufenden Betrieb zu modernisieren, damit der Gütertransport auf der Schiene auch im digitalen Zeitalter anschlussfähig bleibt. Wir nähern uns dem Ansatz aus zwei Richtungen: auf der einen Seite arbeiten wir konzeptionell an einem vernetzten und digital anschlussfähigen Zielbild für unser bestehendes Geschäftsmodell, auf der anderen Seite probieren wir über Piloten/ Proof of Concept (PoC) an abgegrenzten Beispielen aus, was agile Arbeitsmethoden und neue Technologien tatsächlich für einen Mehrwert bringen können. Überwinden von organisatorischen und technischen Hürden gehört genauso dazu wie die Einbindung von externen Ideen und die Schaffung notwendiger Rahmenbedingungen über den Vorstand bzw. innerhalb der Branche über Einigungen in Verbände und Arbeitsgruppen. In den nächsten fünf Jahren gehen wir entlang des erarbeiteten Zielbildes nun in eine skalierte Umsetzung, bei der wir unsere IT-Landschaft

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

neu aufstellen und zeitgleich neue Abläufe implementieren. Im Fokus stehen die MitarbeiterInnen sowie die direkte Interaktion zwischen allen an der Logistikkette beteiligten AkteurInnen.

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Hintergrund, Motivation: Die Schiene ist ein stark reguliertes, aber umweltfreundliches Transportmittel, das sich für die Herausforderung einer zunehmend vernetzten Logistik rüsten muss.

Ideelle und materielle Ziele: Ziel ist es, die Transformation der Rail Cargo Group aktiv voranzubringen, damit auf der einen Seite unsere Kinder in Zukunft hier eine spannende berufliche Herausforderung finden können und auf der anderen Seite die Logistik der Zukunft auf einen gesunden, ressourcenschonenden Mix an Verkehrsträgern bauen kann. Auf der materiellen Ebene geht es stark um Effizienzsteigerungen, denn im heutigen, dynamischen Umfeld im offenen Wettbewerb muss sich ein Unternehmen wie die Rail Cargo ganz anders aufstellen als es sich über die Historie unter anderen Marktbedingungen entwickelt hat. Die Komplexität in der Branche ist in dem dynamischen Umfeld, mit nach wie vor sehr hohen regulativen Auflagen, mittlerweile ohne technologische Unterstützung kaum noch zu bewältigen.

Besonderer Innovationscharakter: Neue Arbeitsweisen, neue Technologien, neue Informationsquellen, neue Serviceleistungen für unsere KundInnen – in einem Satz: Den Schienengüterverkehr in Europa neu denken und umgestalten.

Erzielte Ergebnisse, Auswirkungen/Erfolge in den Bereichen: Wir haben es geschafft, bei den MitarbeiterInnen Energie zu erzeugen, die Grenze zwischen Business und IT ein Stück „aufzuweichen“ und haben über Piloten/ PoCs ein gutes Gefühl für die Elemente, die uns wirklich etwas bringen. Auch bei den KundInnen und PartnerInnen haben wir aktive MitstreiterInnen gefunden, die mit uns gemeinsam neue Lösungen entwickeln. Erfolge in größerer Skalierung wird das Umsetzungsprogramm „Cargo 1492“ in den nächsten fünf Jahren bringen.

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Seit 02/2019 Mentorin im Cross Mentoring Programm: Als Führungskraft andere Frauen aus PartnerInnenkonzernen (ÖBB, ASFINAG & Wiener Stadtwerke) kennenlernen und in ihrer beruflichen Laufbahn begleiten.

08/2013 - 08/2017 Leiterin Arbeitsgruppe „Kind & Karriere“, Femtec.Alumnae e.V: Austauschplattform für Vereinbarkeitsthemen und Lebensmodelle für Frauen, die beruflich erfolgreich sein und Familie haben wollen (www.femtec-alumnae.org).

07/2006 - 10/2012 Mentorin für Schülerinnen, CyberMentor: E-Mentoring-Programm, um junge Frauen für Berufe in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern (www.cybermentor.de).

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Die Digitalisierung bringt einen radikalen Wandel im beruflichen und privaten Umfeld mit sich, der primär von Kollaboration, Transparenz und nachhaltigem Ressourceneinsatz geprägt ist. Insbesondere der kollaborative Ansatz ist traditionell stark weiblich geprägt, doch die AkteurInnen sind nach wie vor eher männlich. Um die Potenziale aus den neuen Technologien wirklich nutzbar zu machen braucht es gerade in diesem Umfeld eine gesunde Mischung in den Teams, aber auch in den Entscheidungsgremien. Dies bezieht sich im

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Übrigen nicht nur auf die Geschlechterverteilung sondern auch auf ein gesundes Verhältnis
verschiedener Kulturen und Altersgruppen.

Stipendien

09/2007 - 09/2009 Career Building Femtec.Network: Careerbuilding für den weiblichen
Nachwuchs in MINT-Berufen (www.femtec.org)

10/2004 - 09/2012 ThyssenKrupp Studienförderung: Mentoring, Softskill-Trainings und
finanzielle Förderung im Studium